



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Expert/in vs. Prozessberater/in – Wann bin ich wer? Peer-Berater/innen im Spannungsverhältnis

KOMPETENZZENTRUM

Schreiben



www.upb.de/schreiben/
Studentische.Schreibberatung@upb.de

Vorstellung

- Kompetenzzentrum Schreiben der Universität Paderborn besteht seit 2008
- Leiterin: Prof. Dr. Ingrid Scharlau (Professur für Kognitive Psychologie)
- Studentische Schreibberatung bietet v.a. Schreibprozessberatung und Textfeedbacks an
- Vortrag bezieht sich maßgeblich auf Scharlau/Keding (2016)
- Bezugnahme:
 - Einflüsse auf die Rolleneinnahme von SchreibberaterInnen
 - Selbststeuerungsmöglichkeiten

KOMPETENZZENTRUM
Schreiben





Übersicht



Theoretischer Hintergrund

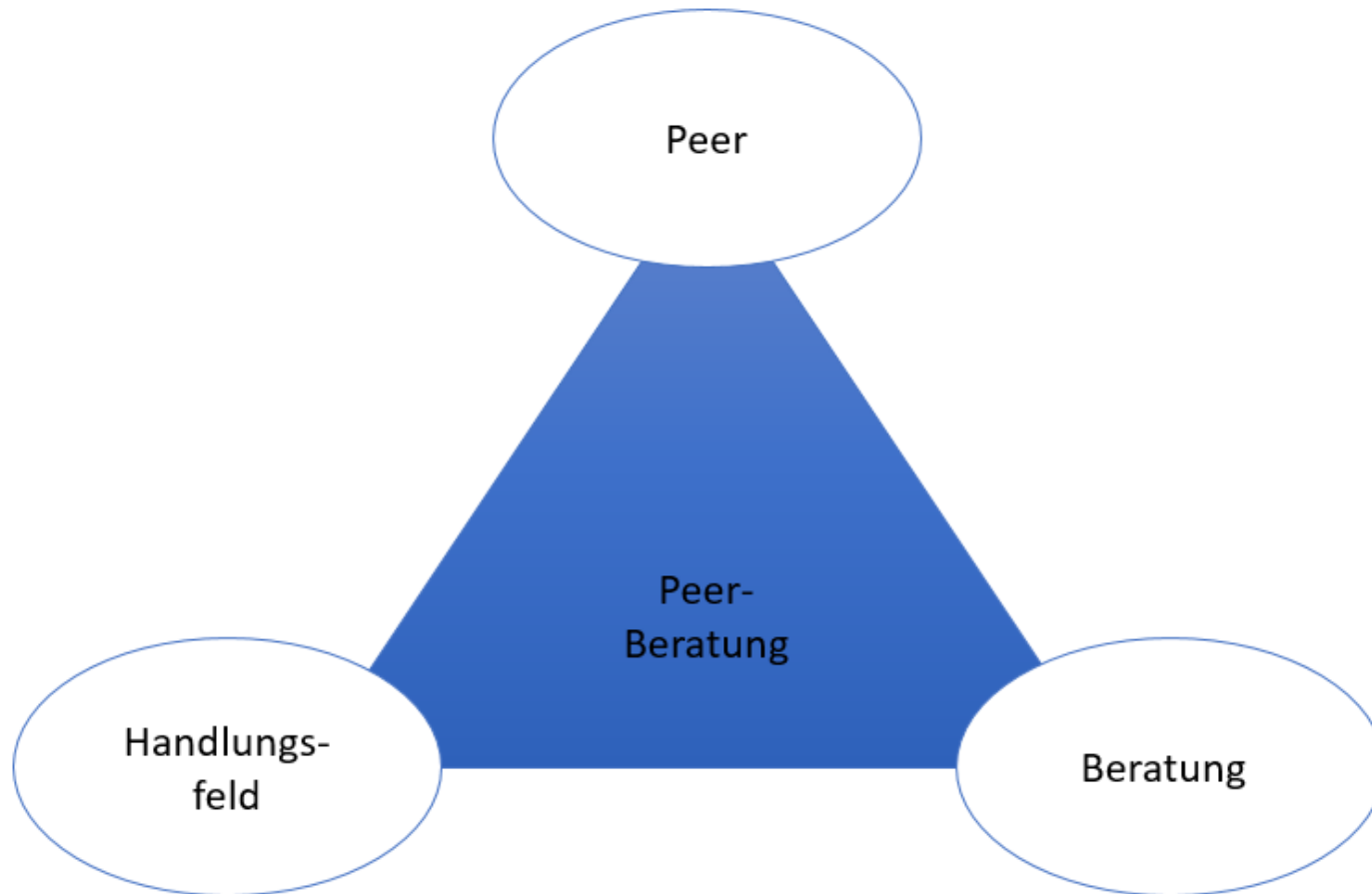


Reflexionsmöglichkeiten in Theorie und Praxis



Diskussion

Modell der Peer-Beratung nach Henkel/Vollmer (2014)





Expertenberatung vs. Prozessberatung

	Expertenberatung	Prozessberatung
Wird wann gefordert?	Wenn die/der RS Expertise sucht, die ihr/ihm fehlt	Wenn die/der RS Hilfe/Unterstützung braucht, um eigene Lösungen zu finden
Ist wodurch gekennzeichnet?	Direktive Beratungsform	Non-direktive Beratungsform
Wie wird vorgegangen?	Hinweise/Übungen werden bereitgestellt, z.B. zum Schreibprozess, zu fachlichen Standards, zu Recherche-Strategien	Gemeinsam mit dem/der RS wird zunächst ein Problemverständnis/ Beratungsauftrag und anschließend Lösungsschritte entwickelt



Zwei Beratungsweisen

Expertenberatung

Quelle:

Nordamerikanische
Peer-Tutoring

Experten bzw. Erfahrene
beraten auf Augenhöhe
die Ratsuchenden

Prozessberatung

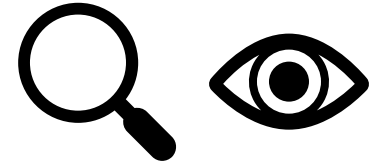
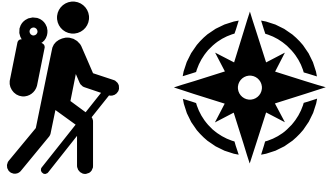
Quelle:

Gesprächsführung nach
Rogers

Ratsuchende als
Experten, die durch
Reflexion Lösungen
selbst entwickeln



Bergführer/in vs. Forscher/in



Bergführer/innen
kennen den Weg und
führen an.

Forscher/innen kennen
Prozesse und erkunden
gemeinsam.

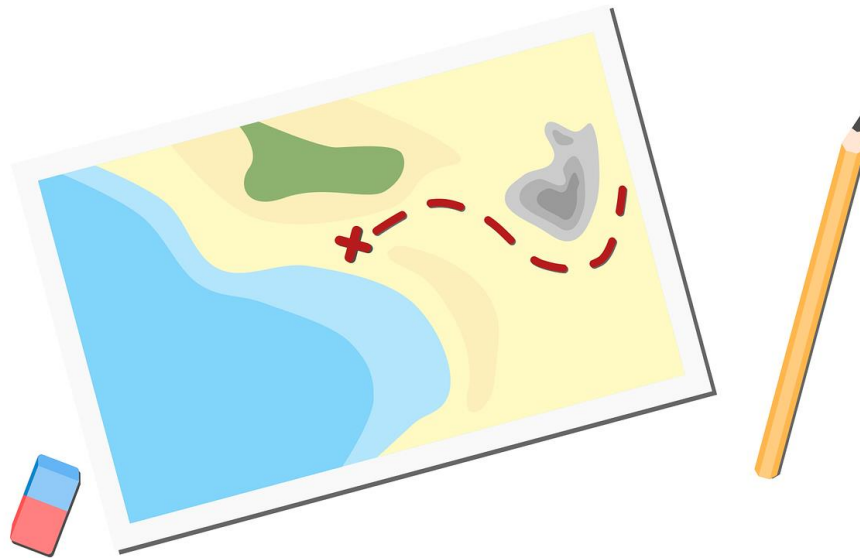
Anbieten/ Aufzeigen von
Lösungen

Gemeinsame
Lösungsentwicklung

Zwei Arbeitsweisen werden vereint in einer Beratung!

„Die innere Landkarte“

- Einnahme der Beratungshaltung: intuitiv vs. selbstgesteuert
- Reflexions- und Orientierungsmöglichkeiten über die Rolleneinnahme fördern den Selbststeuerungsprozess





Faktoren auf die Rolleneinnahme





Reflexionsbogen für Berater/innen

Expert_e/in *und/oder* Prozessberater/in



- Handlung beschreiben: Anliegen & Umsetzung
- Mich beobachten: Wie ging es mir und wann war ich wer?
- Alternative Handlungsmöglichkeiten: Was wäre wenn?



Offene Fragen?





Reflexion und Austausch





Quellen

- Henkel, C./ Vollmer, A. (2014): Beraten auf Augenhöhe: Ein theoretisches Modell der Peer-Beratung. In: Westphal, P.; Stroot, T.; Lerche, E.-M.; Wiethoff, C. (Hrsg.): Peer Learning durch Mentoring, Coaching & Co: Aktuelle Wege in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Immenhausen: Prolog. S. 51-58.
- Keding, G./ Scharlau, I. (2016): Drei Einflüsse auf Schreibberatung und ein integriertes Modell der Selbststeuerung für Schreibberaterinnen und Schreibberater. In: Ballweg, S. (Hrsg.): Schreibberatung und Schreibförderung. Impulse aus Theorie, Empirie und Praxis. Frankfurt: Lang, S. 115-134.
- Schmid, B. (2008): Systemische Professionalität und Transaktionsanalyse. Bergisch Gladbach: EHP – Edition Humanistische Psychologie.
- Heppekausen, J. (2013): Beobachtung, Selbstbeobachtung und Reflexion in der Lernbegleitung. In: Coelen H., Müller-Naendrup B. (eds): Studieren in Lernwerkstätten. Springer VS, Wiesbaden, S.109-125.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

